

STAATSARCHIV HAMBURG

314 -15 Oberfinanzpräsident
Abl. 1998

G 576

Oberfinanzdirektion Hamburg

BV 424

G 576

Geisenberg,

Dr. Karl

früher: Berlin

jetzt: New York

K

G 576

Kü

Oberfinanzdirektion Hamburg

Geisenberg, Dr. Karl

(Name, Vorname des Berechtigten)

Aktenzeichen: G 576 Reg.-Nr. 3183

Lfd. Nr.	Zweckbestimmung	DM	DM	Name des Feststellers	Bl. der Akte
1	2	3	4	5	6
I. 1	Rückerstattungsanspruch gem. Bescheid v. 27. Sept. 1960 nach § 38 BRüG	4.500,-	—	Rüding 27.9.60	Bl. Nr. 134 d. BeschAkte
2			—		Bl. Nr. d. BeschAkte
3			—		Bl. Nr. d. BeschAkte
4			—		Bl. Nr. d. BeschAkte
II.	Gewährte Darlehen, Vorschüsse, Zahlungen gemäß § 32 BRüG:				
1	Zahlung mit Auszahlungsanordnung vom 13. Okt. 1960	—	4.500,-	Rüding 27.10.60	Bl. Nr. 27 d. BeschAkte
2	mit Auszahlungsanordnung vom	—			Bl. Nr. d. Akte
3	mit Auszahlungsanordnung vom	—			Bl. Nr. d. Akte
4	mit Auszahlungsanordnung vom	—			Bl. Nr. d. Akte
5	mit Auszahlungsanordnung vom	—			Bl. Nr. d. Akte
6	mit Auszahlungsanordnung vom	—			Bl. Nr. d. Akte
7	mit Auszahlungsanordnung vom	—			Bl. Nr. d. Akte
8	mit Auszahlungsanordnung vom	—			Bl. Nr. d. Akte

g 576

orblatt zu g 576

Geisenberg, Dr. Karl
geb.

Dr. Karl Geisenberg

D.R.

Leistungsansprüche: (Zutreffendes unterstreichen)

ungen

Hypothek(en)-Zinsen-Forderungen

t

Bekleidung, Wäsche

Bücher

ck

Reichsfluchtsteuer

Abgaben an RVdJ

**Neuanmeldung
Unterakte 1**

(Münzsgut)

23263

: rechtskräftig zurückgewiesen (Bl.:

Münzsgut!

stellungs- od. Leistungsbeschlüsse:

Pfändungen:

Abtretungen an

Land gem. §§ 60

Zessionen:

bzw. 130 des BEG

Bl.: 27

Blatt:

Blatt:

Bl.:

"

"

Bl.:

"

"

Bl.:

"

"

Vorblatt zu K 9576

A. Geschädigte(r):
(lt. Beschluss)

B. Berechtigter:
(lt. Beschluss)

Dr. Karl Feinberg

C. Antragsgegner: D.R.

D. Erhobene Rückerstattungsansprüche: (Zutreffendes unterstreichen)

Grundstück(e)-Nutzungen

Bankguthaben

Hypothek(en)-Zinsen-Forderungen

Wertpapiere

Mobiliar und Hausrat

Bekleidung, Wäsche

Kunstgegenstände

Bücher

Gold, Silber, Schmuck

Judenvermögensabgabe

Reichsfluchtsteuer

Transfer

Abgaben an RVdJ

Andere Abgaben (

Sonstige Ansprüche (*Wohnungslohn*)

E. Antrag

zurückgenommen (Bl.: _____) rechtskräftig zurückgewiesen (Bl.: _____)

F. Rechtskräftige Feststellungs- od. Leistungsbeschlüsse:

Pfändungen:

Abtretungen an

Land gem. §§ 60

Zessionen:

bzw. 130 des BEG

WGA vom 26.4. 1950 Bl.: 27 Blatt:

Blatt:

WgK vom 195 Bl.: "

"

OLG vom 195 Bl.: "

"

ORG vom 195 Bl.: "

"

G. Vergleich vom

Oberfinanzdirektion Hamburg

Hamburg, den 29.10.59

Az: 4 576 - BV 32 -

Name: Grisenberg

Vorname: Wart

fr. Wohnort: Argentinien

Strasse:

Gest. Liste Teil 1, Seite:

Versteigerer:

Erlös: RM am

an Geh. Staatspolizei Hamburg

Gest. Liste Teil 2, Seite:

Erlös: RM am

an OFK, FK, Fin.-Amt,
Haupttreuhandstelle Ost

Bemerkungen: - Liste - Lohnter - Nr. 1

Sfd. Lr. 108	1.089,60	1.171,10	✓	HR + 12.
1089	297,-	315,-	✓	1 Schreibstille
1086	113,10	128,-	✓	G.

Tgl. Nr. d.	4 Gemälde	120.-	113,10	30.9.41
Gestapo:	1 Lift	50.-	47,25	27.9.41
	1 Schreibstille	315,-	297,-	30.8.41
29 35/41	11. Aufstellung	1.171,10	697,60	22.8.41

Verst.-unterlagen sind bei Schlüter vorhanden.

Nirische

3. Vermerk

... der Identität erscheint

Oberfinanzdirektion Hamburg
- G 576 - BV 44/441 -

Hamburg, den
Schmi/Be.

30.11.
Dezember 1959

V f g .

Geschrieben	30.11.59/Th
Gelesen	Ma
Datum	1. DEZ 1959

1. An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36
Sievekingplatz

(mit 2 begl. Durchschriften)

Karl Geisenberg

In der Rückerstattungssache
Z 23 263

Dr. Karl Geisenberg
(RA. Dr.K.-H. Sonnewald)

./.
Deutsches Reich
(OFD Hamburg)

ergibt sich aus den Unterlagen des Antragsgegners, daß der hiesige Auktionator Schlüter unter dem Namen Karl Geisenberg, Argentinien, eine Versteigerung von Umzugsgut vorgenommen hat. Die Bruttoerlöse hieraus beliefen sich auf insgesamt 1.656,10 RM. Der Auktionator Schlüter ist noch im Besitz der Versteigerungsunterlagen. Es wird daher angeregt, diese beizuziehen.

Weiter wird angeregt, die Akten des früheren Oberfinanzpräsidenten Berlin - O 5210 - 3181/42 - anzufordern und dem Antragsgegner kurzfristig zur Einsichtnahme zu überlassen. Als dann wird erneut Stellung genommen werden.

Vorgang wird dem Antrag mitgeteilt.

Die Gerichtsakte Z 23 263 wird zusammen mit der abschließenden Stellungnahme zurückgereicht werden.

2. Kanzlei fertige Abschrift
von Bl. 18 und 19 der Gerichts-
akte für OFD Akte. *per Be 26.11.*

3. Vermerk

Zur Klärung der Identität erscheint eine Beiziehung der OFP-Akte und auch der Unterlagen Schlüter erforderlich. Möglicherweise kann von der Anfertigung einer Abschrift des Umzugsgutverzeichnisses Bl. 20 bis 28 der Gerichtsakte abgesehen werden. Hiernach handelt es sich um das Umzugsgut der Eheleute Geisenberg.

Im Auftrag

4. Z.d.A.

(Sarfert)
Regierungsassessor

30. NOV. 1959

A b s c h r i f t

von Bl. 18 der
Gerichtsakte

ULRICH RIECK & SÖHNE
(vormals Jacob & Valentin)

Internationale Spedition

Berlin C 2 - Holzmarktstraße 65

Herrn

Dr. Karl Geisenberg

319 West 94th. Street

New York City (U.S.A.)

Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	Apparat Nr.	Tag
26.8.	Mö.1291/3468e Ha/S	129	18.10.41

Es ist richtig, dass auch Ihr Liftvan im Zuge der allgemeinen Beschlagnahme regierungsseitig mitversteigert worden ist. Der Erlös, über den wir nicht orientiert worden sind, wird von der zuständigen Stelle Ihrem Sperrkonto zugeführt. Ebenso sind die gestellten Spediteur-Depots beschlagnahmt und werden ebenfalls auf Sperrkonto eingezahlt. In Ihrem Falle handelt es sich dabei lt. dem beigeschlossenen Kontoauszug um RM 508,--, wovon Sie bitte Kenntnis nehmen wollen.

Hochachtungsvoll

Ulrich Rieck & Söhne

ppa.gez.Unterschr.i.V. gez.Unterschrift

Anlage !

7

A b s c h r i f t

von Bl. 19 der
Gerichtsakte

JACOB & VALENTIN Spedition
Inhaber Ulrich Rieck

Berlin C 2, Holzmarktstraße 65, Hamburg 1, Ballinhaus

Herrn

Dr. G e i s e n b e r g

B e r l i n W

Hohenstaufenstr. 13 III

Rechnung M8 17167

Berlin C 2, den 26. Januar 1940

Betr.: J. & V. 616 = ein 4m Lift kg cbm. 20.3
lagernd im Freihafengebiet Hamburg.

18.1.u.19.1. Ein 4m Lift von Haus Berlin bis
frei Lager Hamburg
einschl. Packer, Packmaterial
und Zollabfertigung
lt. unserem Angebot vom 13.11.39
Zufahrt und Abfahrt im Hamburger
Freihafengebiet

1040.--

60.--

RM 1100.--

=====

zu Ihren Lasten

Beiliegend 2 Ladelisten (für
Zollabfertigung in New York)

Dr. Karl-Heinz Sonnewald
Rechtsanwalt
Berlin W 15
Kurfürstendamm 187
Telefon: 91 77 82/83

28.1.1960



Abschrift

In der Rückerstattungssache
Dr. Karl Geisenberg ./.. Deutsches Reich
- Z 23 263 -

Bank:
Commerzbank A.G.,
Hamburg
Dep.-Kasse 28, Gänsemarkt
Postcheck:
Hamburg 529 84

Carl H.

KUNST- UND AUKTIONSSALE
Auktionator
AUSSTELLUNGS- UND VER-
HAMBURG 86, VALENTINSKAMP
KUNST- UND AUSS
HAMBURG 1, BALLINDAMM

BRIEFANSCHRIFT: HAMBURG

An die
Oberfinanzdirektion

H a m b u r g 13
Hauptstaatsanwaltschaft Weg 14

Betr.: Aktz. O 1488 - G 576 BV 42

Ich nehme Bezug auf das heute zw
geführte Telefongespräch i/Sa. Ge
anbei die gewünschten Unterlagen.
Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie
zurückschicken würden, da es die
in dieser Sache noch besitze.
Stets gern zu Ihren Diensten zeich

Anlagen.

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36
Sievekingplatz 1
Ziviljustizgebäude

nehme ich Bezug auf die dortige Ver-
fügung vom 8.12.1959 und auf den
Schriftsatz der Oberfinanzdirektion
Hamburg vom 30.11.1959.

Ob die von dem Antragsgegner festge-
stellte Versteigerung des Umzugsgu-
tes durch den Auktionator Schlüter
unter dem Namen Karl Geisenberg,
Argentinien, identisch ist mit der
Versteigerung des Umzugsgutes des
Antragstellers, kann ich von hier aus
nicht feststellen. DerAntragsteller
hatte niemals in Argentinien gewohnt.
Es könnte jedoch bei dem Auktionator
Schlüter bezüglich der Wohnsitzbe-
zeichnung ein Irrtum vorliegen.
Mit meinem Schreiben vom 25.5.1959
an das Wiedergutmachungsamt Berlin
in dieser Sache habe ich Fotokopie
der Rechnung der Firma Jacob & Valen-
tin vom 26.1.1940 nebst Ladelisten
übersandt. Aus dem Datum dieser Rech-
nung und den Ladelisten dürfte sich
dort vielleicht feststellen lassen,
ob Identität vorliegt. Der Zeitpunkt
der durch den Auktionator Schlüter
vorgenommenen Versteigerung dürfte
sich ja aus dessen Akten ergeben.

/ Abschrift anbei.

gez. Dr. Sonnewald
Rechtsanwalt

dass der im Schriftsatz vom 30.11.1959 (Bl. 4) erwähnte Erlös

Bank:
Commerzbank A.G.,
Hamburg
Dep.-Kasse 38, Gänsemarkt
Postcheck:
Hamburg 529 94

Carl F. Schlüter

KUNST- UND AUKTIONSSALE

Auktionator u. Taxator

AUSSTELLUNGS- UND VERSTEIGERUNGS-SALE

HAMBURG 36, VALENTINSKAMP 74

KUNST- UND AUSSTELLUNGS-SALE

HAMBURG 1, BALLINDAMM 14-15

Telegramme:
Auctionarius

Telefon: 34 74 43/44, 34 79 48

BRIEFANSCHRIFT: HAMBURG 36, VALENTINSKAMP 74

An die
Oberfinanzdirektion

H a m b u r g 1 3
Harvestehuder Weg 14

12. FEB. 1960

Hamburg, den 10. Febr. 1960

Betr.: Aktz. O 1488 - G 576 BV 41/4112.

Ich nehme Bezug auf das heute zwischen Ihnen und meiner Frau Helle geführte Telefongespräch i/Sa. Geisenberg und übersende Ihnen anbei die gewünschten Unterlagen.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir diese nach Einsichtnahme zurückschicken würden, da es die einzigen Unterlagen sind, die ich in dieser Sache noch besitze.

Stets gern zu Ihren Diensten zeichne ich

Anlagen.

hochachtungsvoll

Carl F. Schlüter

ppa.

Versteigerungen von Erzeugnissen der Kunst und des Handwerks aller Länder und Zeiten

Nachlaßregulierungen - Inventarisierungen - Schadensfeststellungen.

H a m b u r g 36

Abgesandt 4. MRZ 1960

OFD Hamburg
- G 576 - BV 44/441 -

Hamburg, den 2.3. 12
Februar 1960
Schm/Le.

1.) Vermerk

Aus den Unterlagen

- a) Gerichtsakte Z 23 263
- b) OFP-Akte Berlin O 5210 - 3181-42 und
- c) dem doch vorhandenen Protokoll Schlüter ergibt sich zweifelsfrei,

dass der im Schriftsatz vom 30.11.1959 (Bl. 4) erwähnte Erlös Geisenberg den Antragsteller betrifft. Beweis:

- a) Gemäss OFP-Akte Berlin und der Fotokopie des Umzugsgutsverzeichnisses in der früheren Berliner WGA-Akte handelt es sich in beiden Fällen um entzogenes Umzugsgut der Eheleute Dr. Karl Geisenberg und Ehefrau Julie geb. Hermann. Lediglich die letzten Berliner Anschriften sind verschieden.
- b) Gemäss der Fotokopie der Rechnung der Speditionsfirma Jacob und Valentin (Bl. 7 UA 1) war das Umzugsgut gezeichnet J & V 616. Nach dem Protokoll Schlüter wurde versteigert 1 Lift J u. V 616 - 2930 Kg.
- c) In der Umzugsgut-Fotokopie der Gerichtsakte (Bl. 21) sind u.a. erwähnt:

1 ger. Öldruck (Marienwerder)

1 " Öldruckgemälde (Landschaft)

Diese beiden Positionen befinden sich auch im Protokoll Schlüter.

2.) Kanzlei fertige für die OFD-Akte folgende Abschriften =

- a) Bl. 1 und 5 der OFP-Akte Berlin (fr. OFD-Akte / erl. Bx 3.3.)
- b) Protokoll Schlüter mit Abrechnungen (6 Blatt) (1x für OFD-Akte, 3x für Bx 3.3.)

3.) An das

Wiedergutmachungsamt beim
Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36

Sievekingplatz

Geschrieben	3.3.60 / Be
Gelesen	Na
Abgesandt	4. MRZ 1960

(Verstüß. Protokoll Schlüter 6 Blätter mit zwei begl. Durchschriften) begl. Abrechn.

Anlagen

- 1 Gerichtsakte Z 23 263
- OFP-Akte Berlin O 5210 - 3181-42
- 6 Blatt Versteigerungsprotokoll Schlüter (6 Blätter) 1 für OFD-Akte 3 pack 1 für Bx 3.3. 2 23 263 1 OFD-Akte flü. 05210-3181-42

In der Rückerstattungssache

- Z 23 263 -

Dr. Karl Geisenberg
(RA! Dr. K.H. Sonnewald

Deutsches Reich
(OFD Hamburg)

werden anliegend zurückgereicht :

- a) ~~1~~ Gerichtsakte Z 23 / 263
b) Berliner OFP-Akte O 5210 - 3181 -42

Weiter wird, anliegend das von der Auktionsfirma Carl F. Schlüter an den Antragsgegner direkt übersandte Protokoll der Versteigerung Karl Geisenberg überreicht mit der Bitte, das Protokoll nach Einsichtnahme unmittelbar an den Auktionator Schlüter zurückzureichen.

Aus den vorstehend genannten Unterlagen ergibt sich ^{mit Rücksicht auf das} zweifelsfrei, dass die vom Auktionator Schlüter durchgeführte Versteigerung sich auf das in diesem Verfahren beanspruchte Umzugsgut bezieht. Aus den Unterlagen ergibt sich weiter, dass das Umzugsgut auch im Eigentum der Ehefrau des Antragstellers stand. Es bedarf daher noch eines Nachweises der Aktivlegitimation des Antragstellers ^{für} ~~noch~~ seiner Ehefrau.

Dem Anspruch wird sodann unter dem Vorbehalt des Nachweises der Aktivlegitimation auch nach der Ehefrau des Antragstellers dem Grunde nach nicht mehr widersprochen.

Der Antragsgegner würde gegen eine Schadensersatzfestsetzung bis zur Höhe von DM 4.500,-- Einwendungen nicht erheben.. Sollte der Antragsteller dieser Regelung nicht zustimmen, wird Verweisung an die

Wiedergutmachungskammer beantragt.

4.) ~~Firma~~
Carl F. Schlüter
Hamburg 36
Valentinskamp 74

Betr.: Rückerstattungssache Geisenberg

Bezug: Ihr Schreiben vom 10.2.1960

~~Das mit Ihrem Schreiben vom 10.2.1960 freundlicher-
weise zur Verfügung gestellte Protokoll Geisenberg habe ich
mit Schriftsatz vom heutigen Tage dem Wiedergutmachungsamt beim
Lsdgericht Hamburg zum Akt.Zch.+ Z 23 263 - überreicht mit der
Bitte, das Protokoll nach Einsichtnahme unmittelbar an Sie
zurückzureichen.~~

5.) Berechnung :

Brutto-Erlöse Schlüter gemäss Protokoll

a)	RM 779,10	
+ Kauf Sozialverwaltung	" 392,--	
+ Differenz Kauf Sozialverw."	43,--	RM 1.214,10
b)	" 315,--	
c)	" 50,--	
d)	" 120,--	
		RM 1.699,10

das 2 1/2-fache = DM 4.247,75

Vorschlag DM 4.500,-- mit Rücksicht darauf, dass die Erlöse sehr niedrig sind.

6.) ZdA.

I. A.

(Sarfert)
Regierungsassessor

2. MRZ. 1933

26/3
LH

Durchschrift

Oberfinanzdirektion Hamburg

- G 576 - BV 44/441 -

Hamburg 13, den 2. März 19 60
Harvestehuder Weg 14
Tel. 441291/App.41

Büro: Magdalenenstraße 64 a+b

Der Antragsgegner würde gegen eine Schadensersatzfestsetzung
An das Höhe von DM 4.500,- Einwendungen nicht erheben.
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36 die Wiedergutmachungskammer beantragt.
Sievekingplatz (mit 2 begl. Durchschriften)

Anlagen: 1 Gerichtsakte Z 23 263
OFF-Akte Berlin O 5210 - 3181-42
Abschriften des Versteigerungsprotokolls
Schlüter (6 Blatt)

In der Rückerstattungssache

Z 23 263

Dr. Karl Geisenberg ./. Deutsches Reich
(RA. Dr. K.H. Sonnewald) (OFD Hamburg)

werden anliegend zurückgereicht:

- a) Gerichtsakte Z 23 263
- b) Berliner OFF-Akte O 5210 - 3181 -42

Weiter werden anliegend Abschriften des Versteigerungsprotokolls
von der Auktionsfirma Carl F. Schlüter überreicht.

Aus den vorstehend genannten Unterlagen ergibt sich nach
Auffassung des Antragsgegners, daß die vom Auktionator Schlüter
durchgeführte Versteigerung sich auf das in diesem Verfahren
beanspruchte Umzugsgut bezieht. Aus den Unterlagen ergibt sich
weiter, daß das Umzugsgut auch im Eigentum der Ehefrau des An-
tragstellers stand. Es bedarf daher noch eines Nachweises der
Aktivlegitimation des Antragstellers für seine Ehefrau.

Dem Anspruch wird sodann unter dem Vorbehalt des Nachweises
der Aktivlegitimation nach der Ehefrau des Antragstellers dem
Grunde nach nicht mehr widersprochen.

GEHEIME STAATSPOLIZEI
Staatspolizeileitstelle Berlin

den 16.5.1941

Der Antragsgegner wird gegen eine Schadensersatzfestsetzung
bis zur Höhe von DM 4.500,-- Einwendungen nicht erheben.

An den
Herrn Sollte der Antragsteller dieser Regelung nicht zustimmen,
Berlin-Brandenburg
wird

-Vermögensverwertung-Stelle-

Verweisung an die Wiedergutmachungskammer beantragt.

(1) Berlin NW. 40
Alt Moabit 143

Kartei 3181/42

Im Auftrag

IV 4 b 1 - G. 1237/41
Berlin, den 8.12.1944

gez.

Betrifft Juden Karl

Israel Geisenberg, 23.7.78 Märk. Friedland, zul.

Berlin, Freisinger Str. 11, wohnh. gew.

(Sarfert)
Regierungsassessor

Für den Obengenannten sind die Voraussetzun-
gen der Elften Verordnung zum Reichsbürgergesetz
gegeben. Ich habe daher die Feststellung gemäß isenberg
§ 8 beim Chef der Sicherheitspolizei und des SD. Julie geb,
beantragt. Außer einem im Hamburger Freihafen
lagernden Posten Umzugsgut, konnten keine wei- Letzter inländi-
teren Vermögenswerte ermittelt werden. Die r Str. 11
Staatspolizeileitstelle Hamburg - II B 2 -
2935/41 - 18/9 - ist angewiesen, den Verstei-
gerungserlös an die dortige Oberfinanzkasse zu
überweisen. Ich bitte, die Verwaltung der angege-
benen Werte zu übernehmen, die Verwertung je- annten
doch bis zum Eingang der Feststellung durch
den Chef der Sicherheitspolizei und des SD.
zurückzustellen. Meine Akten habe ich ge- eisenberg
schlossen.

Im Auftrage:

gez. Unterschrift

izeileit-

steht in Hamburg mit der Versteigerung
des Umzugsgutes beauftragt. Die Ermittlungen
über sonstige Vermögenswerte sind noch nicht
abgeschlossen. Zur gegebenen Zeit ergeht
weitere Nachricht.

Im Auftrage:

gez. Unterschrift

Abschrift von Bl. 5
der ÖFP-Akte Berlin

17

GEHEIME STAATSPOLIZEI
Staatspolizeileitstelle Berlin

Berlin C 25, Grunerstraße 12, Ecke Dirckenstr.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
Berlin-Brandenburg
-Vermögensverwertung-Stelle-

(1) B e r l i n NW. 40
Alt Moabit 143

Kartei 3181/42

IV 4 b 1 - G. 1237/41
Berlin, den 8.12.1944

Betrifft Juden Karl
Israel Geisenberg, 23.7.78 Märk. Friedland, zul.
Berlin, Freisinger Str. 11, wohnh. gew.

Für den Obengenannten sind die Voraussetzun-
gen der Elften Verordnung zum Reichsbürgergesetz
gegeben. Ich habe daher die Feststellung gemäß i s
§ 8 beim Chef der Sicherheitspolizei und des SD. Ju
beantragt. Außer einem im Hamburger Freihafen
lagernden Posten Umzugsgut, konnten keine wei- Le
teren Vermögenswerte ermittelt werden. Die r S
Staatspolizeileitstelle Hamburg - II B 2 -
2935/41 - 18/9 - ist angewiesen, den Verstei-
gerungserlös an die dortige Oberfinanzkasse zu
überweisen. Ich bitte, die Verwaltung der angege- ann
benen Werte zu übernehmen, die Verwertung je-
doch bis zum Eingang der Feststellung durch
den Chef der Sicherheitspolizei und des SD.
zurückzustellen. Meine Akten habe ich ge- e
schlossen.

Im Auftrage:

gez. Unterschrift

ize.

stelle in Hamburg mit der versteigerer
des Umzugsgutes beauftragt. Die Ermi

18

Abschrift von Bl. 1 m. R
der OFP-Akte Berlin

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Berlin
Stapo A 4 b - G 1237/41

Berlin C 2 , den 16.5.1941

An das
Finanzamt Moabit-West
Dienststelle für die Einziehung
verfallener Vermögenswerte

B e r l i n . C . 2
Münze~~r~~strasse 12

Betrifft: Ausbürgerung des Juden Karl G e i s e n b e r g
23.7.78 Friedland geb, u. Ehefrau Julie geb,
Herrmann 12.3.87 Luckenwalde geb, Letzter inländi-
scher Wohnsitz: Berlin, Freisinger Str. 11

Ich beabsichtige, die Obengenannten
zur Ausbürgerung vorzuschlagen.

Für die jüdischen Eheleute G e i s e n b e r g
lager im Hamburger Freihafen

1 Lift

Umzugsgut. Ich habe die Staatspolizeileit-
stelle in Hamburg mit der Versteigerung
des Umzugsgutes beauftragt. Die Ermittlungen
über sonstige Vermögenswerte sind noch nicht
abgeschlossen. Zur gegebenen Zeit ergeht
weitere Nachricht.

Im Auftrage:

gez. Unterschrift

Abschrift von
Protokoll Schlüter

19

22.8.

1

1 6 5 6

die Gestapo i/S. Karl Isr. Geisenberg
Argentinien

Aktenzeichen 2935/41

lt. Aufstellung

1.171,10

5% 58,55

--
5,85

Entgelt f. Packer
2930 kg 14,70

Versicherung 2‰
v. 1.200,-- 2,40

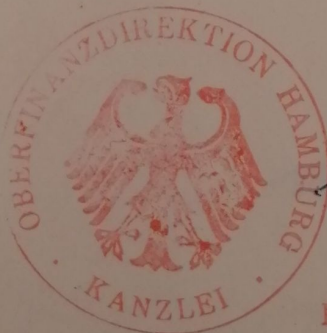
81,50

1.089,60

./.. Käufe d. Soz.-Verwaltg.

392,--

697,60



beglaubigt:

Müller

Kanzleiangestellte

1 Leuchter, 3 Streuer, 2 Serviettenring
2 Klingleknöpfe

Abschrift

20

24. Sept.

1

L

die Geheime Staatspolizei, Hamburg in Sachen

Karl I- Geisenberg, früher
Argentinien

Aktenzeichen : 2935/41

1777 1 Lift

50,--

5%

xxx

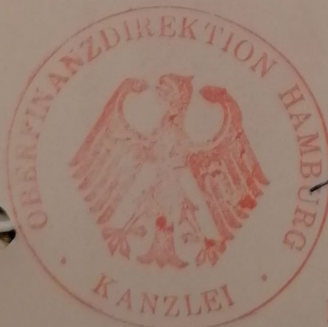
2,50

-,--

-,25

2,75

47,25



beglaubigt:

M. M. M.

Kanzlelangestellte

1 Leuchter, 3 Streuer, 2 Serviettenring
2 Klingelknöpfe

Abschrift

21

30.8. 1

Carl
Hambu

1 6 5 8

die Gestapo i/S. Karl Isr. Geisenberg
Argentinien

g,in
nzeic

Akten-Zeichen 2935/41

2688 1 Schreibschatulle 315,--

5% 15,75

-, -

1,60

Versicherung 2% 0 -,65

18,--

297,--



beglaubigt:

M. Mehl

Kanzlelangestellte

1 Leuchter, 3 Streuer, 2 Serviettenringe,
dose, 2 Klingelknöpfe

Abschrift

22

30. Sept. 1

Carl
Hamb

1 6 6 4

g, in
nzei

die Gestapo, Hamburg in Sachen

Karl I. G e i s e n b e r g

Aktenzeichen : 2935/41

73	2733	1	Gemälde v. Kluge " Bauernhaus "	95,--	sch
79	2734	1	dto. (Druck) " Interieur "	11,--	änk
80	2736	1	Druck " Ordensburg Marienwärder	5,--	
87	2735	1	Bild unsign- " Heidelandschaft "	9,-- 120,--	chen as,

Schlussabrechnung

5%
xxx

-
6.--
--
--.60

Vers. 2 %o xxxxxx/150.-- --.30

beglaubigt:



Kanzleiangestellter

6.90
113,10

1 Leuchter, 3 Streuer, 2 Serviettenringe
2 Klingelknöpfe

Carl F. Schlüter
Hamburg 36, Alsterufer
12

A u f s t e l l u n g

zur Abrechnung 1656 für die G e s t a p o, Hamburg, in Sachen
Karl Israel G e i s e n b e r g, Argentinien, Aktenzeichen: 2935/41,
1 Lift Ju.V.616 = 2930 kg.

2666	1	Bücherschrank, dreiteilig,	180,--
68	1	kleiner ovaler Tisch	5,--
70	1	Kleiderschrank, dreitürig,	80,--
72	2	Wandspiegel, 2 Glasbörter	6,--
73	1	Ausziehtisch, 1 Decke	32,--
74	1	Stehlampe m/Schirm	12,--
75/76	1	kleiner Rauchtisch, 1 Teewagen	18,--
77/79	1	kl. Ablegetisch, 1 Schreibmaschinentisch, 1 Schreibsessel	31,--
80	1	Instrumentenschrank	49,--
81	1	Küchentisch, 4 verschiedene Stühle	6,--
82/83	1	Trittleiter, 1 Plättbrett, 2 kl. Holzbänke	3,--
84	1	Garten-Liegestuhl	6,50
85	1	eiserner Instrumententisch, 2 Wärme- kästen, 1 Diathermi Schrank	25,--
86	1	Kleider-Sekretär, alt,	14,--
87	1	kleiner Schrank, weiss,	3,--
89	2	Kristallschalen m/Metallrand, 12 Kuchen- teller	4,--
90	6	Vasen, 2 Karaffen, 1 Pokal, 1 Likörglas,	10,--
91	2	Tortenplatten, 1 Kristallpuderdose	9,--
92	1	Hausstandswaage	4,--
93	2	Flaschenuntersätze	3,--
94	7	div. Vasen	3,--
95	1	Keramikleuchter, 1 Schale, 3 Vasen, 1 Ascher,	2,--
96	3	kleine Schalen, 10 Konfektsteller	3,50
97	2	grosse Glasteller, 4 Schalen, 4 kleine Teller, 1 Streuer, 1 Küchenlampe, 1 Glasdose	2,50
98	1	Milchkocher, 1 Back- 1 Puddingform, 2 Streuer,	2,50
99	1	Kartoffelquetscher, 1 Mandelmühle	2,50
2700	1	Fleischwolf	5,--
01	1	Platte, 1 Metallkanne, 1 Teesieb,	7,50
02	1	gr. Drehplatte, 7 Muscheln, 6 Konfektschalen, 1 Leuchter, 3 Streuer, 2 Serviettenringe, 3 Steck- dose, 2 Klingelknöpfe	11,--
03	1	kl. Rauchservice, 2 Untersätze u.a. } 2 Blumenschalen, 1 Teew., }	1,60
04	2	Nachtschranklampen	2,60
05	1	Heizsonne	1,--
06	1	Tischlampe	6,50
07	1	do.	3,--
08	12	biblische Bilder	6,--
09	1	Bronze Uhr	4,50
10	6	Bronzen	25,--
11	1	kl. Kassette	8,--
12	1	kl. Etui m/2 def. Manschettenknöpfen, an Gestapo	

Uebertrag:

RM. 598,20

24

Uebertrag:		RM. 598,20
2713	1 Mülleimer	1,50
14	1 kl. Klapphocker, 1 Toilettbrett, 1 Schuhputzkiste, 1 Tablett,	0,70
15	1 Staubsauger 220 V.	50,--
16	5 Besen und Schrubber	2,--
17	1 gr. Zinkwanne, 1 Vm., 3 Wasserkessel, 1 Handfeger und Schaufel	9,50
18	1 Giesskanne div. Gardinenstangen	2,50
19	1 gr. Zinkwanne, 6 Emailleschalen, 1 Bräter, 1 Steintopf	8,50
20	1 kl. Waschtopf, 1 Ruffel	3,--
21	3 Papierkörbe und Kleinigkeiten	1,20
22	1 Emailleimer, 1 Kanne	2,50
23	1 Emailleschale, 2 Gummischläuche, 1 Taschen Inspirol, 2 Spritzen, 1 paar alte Lederhandschuhe Tablett m/ Glaskruken, Schalen Zangen, Küchenuhr, Papier, Filter und Kleinigkeiten	3,50
25	64 Gläser, 8 Stüpsel	4,--
26	1 Tablett m/ Küchenporzellan	10,--
27	1 Dampfkonservierer	5,--
28	11 Paar Kaffeetassen, 3 Platten, 1 Schüssel, 1 Sauciere	1,50
29	11 Paar Gedecke, Papier Gedecke,	15,--
30	1 Cig. Kasten m/ Talglichtern, 3 Besteckk. div. alte Holzlöffel	13,--
31	10 alte Kochtöpfe, div. Backformen, Reiben, 3 Bratpfannen	2,--
32	1 Atlas und 2 Bücher	19,50
37	4 kleine Bilder	5,--
38	1 gr. Vorhang	2,--
39	1 Steppdecke, 1 Beutel, 1 Taschen- tuch, 1 kl. Rest Spitzen, alles defekt	10,--
40	1 Wringmaschine	4,--
		5,--
		RM 779,10
verschiedene Haushaltsgegenstände, Wäsche usw. gekauft von der Sozialverwaltung		392,--
Erlös		RM. 1.171,10
		=====

Die Uebereinstimmung der Abschrift mit der Niederschrift
wird hierdurch bestätigt.

Der vereidigte und öffentlich bestellte Versteigerer.

Carl F. Schlüter
Hamburg 36, Alsterufer 12



beglaubigt

[Handwritten signature]

Kanzleiangestellte

Amitt. 20.3.56

27

- 1) 8yriß (s. Bl 15/16)
- 2) kein Rechtsmittel
- 3) Rechtsmittelverzicht s. L. 1/1
- 4) Wv 1 Monat
- 5) Zeit



29. APR. 1960

Buchung

1/4 2. Mai 1960

ist 10.5. 91=hl

Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg

Z 23 263

Hamburg, den 26.4.1960

Beschluß

In der Rückerstattungssache

Dr. Karl G e i s e n b e r g und Frau Julie ,
319 West 94th Street, New York 25, N.Y./USA.,

Antragsteller,

Bevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Karl-Heinz Sonnewald,
Berlin W 15, Kurfürstendamm 187,

g e g e n

das Deutsche Reich,
gesetzlich vertreten durch den Bundesminister für Finanzen,
Verfahrensvertreterin Oberfinanzdirektion Hamburg, Hamburg 13,
Harvestehuderweg 14 - G 576 - BV 44/441 -

Antragsgegner,

beschließt das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg
durch Landgerichtsrat F ü r s t e n a u :

- I. Der Antragsgegner ist verpflichtet, wegen ungerechtfertigt
entzogenen Umzugsgutes Schadensersatz gemäß Art. 26, II REG
in Höhe von

DM 4.500,--

an die Antragsteller zu leisten.

- II. Die Erfüllung dieses Anspruchs richtet sich nach dem
Bundesrückerstattungsgesetz.

- III. Die Entscheidung ergeht gebührenfrei. Eine Brstattung
anderer Kosten findet nicht statt.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diesen Beschluß kann jeder Beteiligte binnen 1 Monat,
bei Wohnsitz im Ausland binne 3 Monaten, die Entscheidung der
Wiedergutmachungskammer durch Einspruch bei dem Wiedergutmachungsamt
anrufen. Die Frist beginnt mit der Zustellung dieses Beschlusses.

Fürstenu

Für die richtige Ausfertigung:

Rechtskräftig Bl. 32



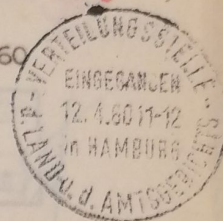
Justizangestellter

als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

Dr. Karl-Helz Sonnewald
Rechtsanwalt
Berlin W 15
Kurfürstendamm 187
Telefon: 91 77 82/83

28
7.4.1960

W/Rz



In der Rückerstattungssache
Dr. Karl Geisenberg ./.. Dt. Reich
- Z 23 263 -

Abschrift

standen die angemeldeten Gegenstände sowohl im Eigentum des Antragstellers wie seiner Ehefrau.

Die Ehefrau des Antragstellers beteiligt sich hiermit an dem Verfahren. Ich füge auf mich ausgestellte Vollmacht der Frau Julie Geisenberg vom 1.4.1960 bei.

Aus den überreichten Versteigerungunterlagen ergibt sich, dass es sich hier tatsächlich um das Eigentum der Eheleute Geisenberg gehandelt hat. Der Vermerk "Argentinien" muss versehentlich vom Spediteur zugefügt worden sein.

Die Antragsteller sind mit dem vorgeschlagenen Vergleich in Höhe von 4.500.-- DM einverstanden. Ich bitte um entsprechende Beschlussfassung.

Abschrift anbei.

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg
H a m b u r g 36
Sievekingplatz

gez. Dr. Sonnewald
Rechtsanwalt